

Pfingsten

Milena Gruber

Apostelgeschichte 2,1-4: „¹Und als der Tag der Pfingsten sich erfüllte, waren sie alle einmütig beisammen. ²Und es entstand plötzlich vom Himmel her ein Brausen wie von einem daherfahrenden gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. ³Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich zerteilten und sich auf jeden von ihnen setzten. ⁴Und sie wurden alle vom Heiligen Geist erfüllt und fingen an, in anderen Sprachen zu reden, wie der Geist es ihnen auszusprechen gab.“

An Pfingsten kam der Heilige Geist als Person auf die Erde. Er ist nun der unter uns weilende, persönliche Repräsentant der Gottheit auf Erden. Was geschah genau an Pfingsten und was vor dem Pfingstereignis? Wenn wir uns die Schöpfungsgeschichte anschauen:

1. Mose 1,2-3: „²Die Erde aber war wüst und leer, und es lag Finsternis auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über den Wassern. ³Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es wurde Licht.“

Gott, der Vater, der Planer, der Architekt, der Kreator, der Schöpfer schuf die Himmel und die Erde. Der Heilige Geist schwebte über dem Wasser. Im Urtext steht, dass Er brütete wie eine Henne. Dann Gott, der Sohn, das Wort Gottes sprach: Es werde Licht und es wurde Licht. Die Kraft und die Präsenz des Heiligen Geistes war da, aber sie wurde erst durch das gesprochene Wort aktiviert. Die Gegenwart des Heiligen Geistes war da, die mächtige Salbung des Geistes Gottes, der über den Wassern schwebte, war da, aber erst das Wort hat es angezündet. Wir brauchen auch die zwei Kräfte der Schöpfung – der Geist Gottes und das Wort Gottes.

Erst wenn beides zusammenkommt, findet ein Schöpfungsprozess statt. Wenn der Geist Gottes und das Wort Gottes präsent sind, wird etwas Neues erschaffen – in diesem Fall das Licht. Es ist auch so in jeden Bereich unseres Lebens. Wenn wir das Wort haben, ohne den Geist, ist keine Kraft da, die das Wort aktivieren kann. Wir können die Bibel auswendig lernen, zitieren, rauf und runter rezitieren, aber erst der Geist Gottes macht das Wort lebendig. Andererseits können wir auch die pulsierende, durchdringende Gegenwart des Heiligen Geistes in unseren Dienst oder Kirche spüren, aber wenn wir nicht das Wort Gottes aussprechen, wird keiner wirklich transformiert. Der Heilige Geist braucht das richtige Material, mit dem Er etwas schaffen kann. Das Wort Gottes und der Geist Gottes! Der Heilige Geist hat alle Männer Gottes im Alten Testament inspiriert und befähigt:

Mose sah die Ungerechtigkeit, die seinem Volk in Ägypten widerfuhr und wollte handeln, aber er tat es zuerst aus eigener Kraft. Nach der Begegnung mit dem Herrn, führte er die Hebräer durch die Kraft und den Geist Gottes in das verheißene Land.

5. Mose 34,9: „⁹Josua aber, der Sohn Nuns, war mit dem Geist der Weisheit erfüllt, denn Mose hatte seine Hände auf ihn gelegt; und die Kinder Israels gehorchten ihm und handelten so, wie der HERR es Mose geboten hatte.“

Der Heilige Geist, der Geist der Weisheit hat Josua befähigt das verheißene Land einzunehmen. Josua war kühn und mutig und ein großartiger Krieger, durch die Kraft des Heiligen Geistes.

Richter 6,34: „³⁴Da kam der Geist des HERRN auf Gideon; und er stieß ins Schopharhorn, und die Abiesriter wurden zusammengerufen, dass sie ihm nachfolgten.“

Gideon war vorher ein scheuer, unsicherer junger Mann. Er versteckte sich im Weinkelter. Doch als der Geist des Herrn über Gideon kam, machte Er ihm zu einem großartigen, militärischen Anführer.

2. Mose 31,2-3: „²Siehe, ich habe mit Namen berufen Bezalel, den Sohn des Uri, des Sohnes Hurs, vom Stamm Juda, ³und habe ihn mit dem Geist Gottes erfüllt, mit Weisheit, Verstand und Können und für jedes Kunsthandwerk.“

Bezalel wurde befähigt die Bundeslade und die ganze Einrichtung für die Stiftshütte zu entwerfen und zu bauen. Der Heilige Geist Gottes hat diese herausragende kreative Kunstfertigkeit hervorgebracht.

2. Samuel 23,1-2: „¹Und dies sind die letzten Worte Davids: Es spricht David, der Sohn Isais, es spricht der Mann, der hoch erhoben wurde, der Gesalbte des Gottes Jakobs, der liebliche Psalmdichter in Israel: ²Der Geist des HERRN hat durch mich geredet, und sein Wort war auf meiner Zunge.“

Auch hier sehen wir, wie der Geist Gottes und das Wort Gottes bei David, den großen König und Psalmisten zusammen wirkten.

2. Petrus 1,21: „²¹Denn niemals wurde eine Weissagung durch menschlichen Willen hervorgebracht, sondern vom Heiligen Geist getrieben haben die heiligen Menschen Gottes geredet.“

Alle, die im Alten Testament Gott in rechter und effektiver Art und Weise dienten, taten dies einzig und allein durch die Kraft und Salbung des Heiligen Geistes. Der Heilige Geist war die Kraft im Leben von Samuel, Elia und Mose. Er war die mächtige Kraft, die die Mauern von Jericho zerstörte, das Rote Meer teilte, Davids Stein steuerte.

Wenn wir das Neue Testament lesen, sehen wir, dass erst als Jesus bei Seiner Taufe den Heiligen Geist empfangen hat, Sein Dienst durch Predigen, Zeichen und Wunder bestätigt wurde.

Matthäus 3,11: „¹¹*Ich taufe euch mit Wasser zur Buße; der aber nach mir kommt, ist stärker als ich, sodass ich nicht würdig bin, ihm die Schuhe zu tragen; der wird euch mit Heiligem Geist und Feuer taufen.*“

Johannes der Täufer stellte Jesus als den Täufer im Heiligen Geist vor. Der Ursprung und die Stärke des Dienstes Jesu auf Erden war der Heilige Geist.

Jesaja 61,1-2: „¹*Der Geist des Herrn, HERRN, ist auf mir; denn der HERR hat mich gesalbt. Er hat mich gesandt, den Elenden frohe Botschaft zu bringen, zu verbinden, die gebrochenen Herzens sind, Freilassung auszurufen den Gefangenen und Öffnung des Kerkers den Gebundenen, ²auszurufen das Gnadenjahr des HERRN [...].*“

Lukas 4,18-20: „¹⁸»*Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat, den Armen frohe Botschaft zu verkünden; er hat mich gesandt, zu heilen, die zerbrochenen Herzens sind, Gefangenen Befreiung zu verkünden und den Blinden, dass sie wieder sehend werden, Zerschlagene in Freiheit zu setzen, ¹⁹um zu verkündigen das angenehme Jahr des Herrn.*« ²⁰*Und er rollte die Buchrolle zusammen und gab sie dem Diener wieder und setzte sich, und aller Augen in der Synagoge waren auf ihn gerichtet.*

1) Der Geist des Herrn ist auf mir, weil Er mich gesalbt hat...

Nach Seiner Taufe ging Er zur Synagoge in Nazareth und las die Schriftrolle von **Jesaja 61** vor. Hier sehen wir, warum Jesus Christus, ganz Mensch und ganz Gott, die Salbung des Heiligen Geistes benötigte, und warum die Apostel und warum auch wir sie brauchen. Es ist auch unser Arbeitsauftrag.

In **Apostelgeschichte 10,38:** „³⁸*wie Gott Jesus von Nazareth mit Heiligem Geist und Kraft gesalbt hat, und wie dieser umherzog und Gutes tat und alle heilte, die vom Teufel überwältigt waren; denn Gott war mit ihm.*“

Gott, Vater, salbte Jesus, den Sohn, mit dem Heiligen Geist. Jesus hat dem Heiligen Geist vollkommen vertraut. Er vertraute darauf, dass der Heilige Geist Ihn aus dem Totenreich herausholen und lebendig machen würde. Er verließ sich auf den Heiligen Geist. Auch nach Seiner Auferstehung war Jesus von der Kraft des Heiligen Geistes abhängig.

Lukas schreibt in der **Apostelgeschichte 1,1-2:** „¹*Den ersten Bericht habe ich verfasst, o Theophilus, über alles, was Jesus anfang zu tun und zu lehren, ²bis zu dem Tag, da er [in den Himmel] aufgenommen wurde, nachdem er den Aposteln, die er erwählt hatte, durch den Heiligen Geist Befehl gegeben hatte.*“ Hier liest man vom Dienst Jesu während der 40 Tage zwischen Seiner Auferstehung und Seiner

Himmelfahrt. Es heißt, dass Jesus Seinen Aposteln durch den Heiligen Geist Befehl gegeben hatte.

Und nicht nur, dass Jesus während Seines gesamten Dienstes in der Kraft des Heiligen Geistes operierte. Er hat auch versprochen, dass Seine Jünger, Nachfolger denselben Heiligen Geist empfangen würden.

In **Johannes 7,37-39** lesen wir: „³⁷Aber am letzten, dem großen Tag des Festes stand Jesus auf, rief und sprach: Wenn jemand dürstet, der komme zu mir und trinke! ³⁸Wer an mich glaubt, wie die Schrift gesagt hat, aus seinem Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen. ³⁹Das sagte er aber von dem Geist, den die empfangen sollten, welche an ihn glauben; denn der Heilige Geist war noch nicht da, weil Jesus noch nicht verherrlicht war.“

In diesen Versen beschreibt Jesus, wie man die Geistestaupe empfängt. Wenn man die vom HERRN geschriebenen Voraussetzungen erfüllt:

- Die Taufe im Heiligen Geist ist für jene, die durstig sind. Diese, die mehr von Gott brauchen.
- Zu Jesus kommen: Es gibt nur einen, der im Heiligen Geist tauft – der Herr Jesus Christus. Wenn wir die Taufe möchten, müssen wir zum Täufer kommen.
- „Trinken“: Das ist ein freiwilliger Akt, den Geist in sich aufnehmen. Wenn die Person aus ihrem eignen Willen heraus aktiv wird.

Jesus hat versprochen, dass der Vater, uns den Heiligen Geist geben wird und nichts anderes, wenn wir ihn bitten.

Lukas 1,23: „²³Und es geschah, als die Tage seines Dienstes vollendet waren, ging er heim in sein Haus.“

Matthäus 7,9-11: „⁹Oder ist unter euch ein Mensch, der, wenn sein Sohn ihn um Brot bittet, ihm einen Stein gibt, ¹⁰und, wenn er um einen Fisch bittet, ihm eine Schlange gibt? ¹¹Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben versteht, wie viel mehr wird euer Vater im Himmel denen Gutes geben, die ihn bitten!“

2) Den Armen frohe Botschaft zu verkünden...

Zum Predigen des Evangeliums. Damit wir Zeugen Christi sein können. Alle ohne Gott sind geistlich arm. Deshalb sollen wir das Evangelium, die Gute Nachricht, die Frohe Botschaft verkünden.

3) Er hat mich gesandt, zu heilen, die zerbrochenen Herzen sind...

Predigten und Zeugnisse ohne Salbung werden bei den Menschen, die an einem gebrochenen Herzen leiden, nur wenig ausrichten können. Wir können ihren Intellekt erreichen, aber nur der Heilige Geist kann ihre Herzen berühren. Die Einsamen, die Geschiedenen, die Ängstlichen, die Verwundeten, die Betrogenen,

die Ausgestoßenen, die Selbstmordgefährdeten brauchen nicht nur menschliche Worte, sondern die heilende, belebende, sanfte Kraft des Heiligen Geistes

4) Gefangenen Befreiung zu verkünden...

Immer wenn Jesus gedient hat, hat er die Menschen befreit, die Dämonen ausgetrieben. Der moderne aufgeklärte Mensch lacht, aber wir sind heutzutage viel gebundener als die Bevölkerung damals – durch die Medien, durch Drogen, Alkohol, sexuelle Perversion, falsche Religionen, Materialismus und Getriebenheit. Der Heilige Geist ist die einzige Kraft auf dieser Welt, die die Kraft Satans zerstören kann.

5) Den Blinden, dass sie wieder sehend werden...

Blinde sehen, Lahme gehen. Hinter jeder Heilung und Wunder steht die Kraft und die Salbung des Heiligen Geistes. Ohne dem Heiligen Geist können wir gar nichts.

6) Zerschlagene in Freiheit zu setzen...

Wie persönliche Gebundenheit so nagen auch vorherrschende Systeme, politische, finanzielle und Bildungssysteme der Unterdrückung an allen Nationen der Welt. Sie werden nur durch die Kraft Gottes fallen, nicht durch menschliche Bemühungen.

7) Um zu verkündigen das Gnadenjahr des Herrn...

Es ist die Zeit der Gnade. Der Retter der Welt ist gekommen und Er hat der Menschheit Erlösung gebracht, bevor das Ende kommt. Die Bibel spricht viel vom Kommen des Endes.

In **Apostelgeschichte 3,19-21** heißt es: „¹⁹So tut nun Buße und bekehrt euch, dass eure Sünden ausgetilgt werden, damit Zeiten der Erquickung vom Angesicht des Herrn kommen ²⁰und er den sende, der euch zuvor verkündigt wurde, Jesus Christus, ²¹den der Himmel aufnehmen muss bis zu den Zeiten der Wiederherstellung alles dessen, wovon Gott durch den Mund aller seiner heiligen Propheten von alters her geredet hat.“

Was haben die Propheten verkündigt?

Jesaja 35,1-10: „¹Die Wüste und Einöde wird sich freuen, und die Steppe wird frohlocken und blühen wie ein Narzissenfeld. ²Sie wird lieblich blühen und frohlocken, ja, es wird Frohlocken und Jubel geben; denn die Herrlichkeit des Libanon wird ihr gegeben, die Pracht des Karmel und der Saron[-Ebene]. Sie werden die Herrlichkeit des HERRN sehen, die Pracht unseres Gottes. ³Stärkt die schlaff gewordenen Hände und macht fest die strauchelnden Knie; ⁴sagt zu denen, die ein verzagtes Herz haben: Seid tapfer und fürchtet euch nicht! Seht, da ist euer Gott! Die Rache kommt, die Vergeltung Gottes; er selbst kommt und wird euch retten! ⁵Dann werden die Augen der Blinden aufgetan und die Ohren der Tauben geöffnet werden; ⁶dann wird der Lahme springen wie ein Hirsch und die Zunge des Stummen lobsingen; denn es werden Wasser in der Wüste hervorberechen und

Ströme in der Einöde. ⁷Der glutheiße Boden wird zum Teich und das dürre Land zu Wasserquellen. Wo zuvor die Schakale wohnten und lagerten, wird ein Gehege für Rohr und Schilf sein. ⁸Und eine Straße wird dort sein und ein Weg; man wird ihn den heiligen Weg nennen; kein Unreiner wird auf ihm gehen, sondern er ist für sie; die auf dem Weg wandeln, selbst Einfältige, werden nicht irregehen. ⁹Dort wird es keinen Löwen geben, und kein Raubtier wird zu ihm herankommen oder dort angetroffen werden, sondern die Losgekauften werden darauf gehen. ¹⁰Und die Erlösten des HERRN werden zurückkehren und nach Zion kommen mit Jauchzen. Ewige Freude wird über ihrem Haupt sein; Wonne und Freude werden sie erlangen, aber Kummer und Seufzen werden entfliehen!“

Die Wüste wird blühen, man wird die Herrlichkeit des Herrn sehen, neue Offenbarungen von dem Wort Gottes bekommen – weltweite Ernte. Die übernatürliche Kraft Gottes wird freigesetzt, für mehr Heilungen, Wunder und Befreiungen. Eine mächtige, noch nie dagewesene Salbung wird unsere Wüste durchfluten und Ströme lebendigen Wassers werden hervorbrechen und von uns ausströmen. Gott wird Sein Volk von allen dämonischen Einflüssen befreien – die Schakale. Wir werden eine sehr intensive Heiligung erleben, dass sogar Wankelmütige Entschlossenheit zeigen.

Wer ist der Heilige Geist?

In **Johannes 14,15-18** sagt Jesus zu seinen Jüngern: „¹⁵Liebt ihr mich, so haltet meine Gebote! ¹⁶Und ich will den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben, dass er bei euch bleibt in Ewigkeit, ¹⁷den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, denn sie beachtet ihn nicht und erkennt ihn nicht; ihr aber erkennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein. ¹⁸Ich lasse euch nicht als Waisen zurück; ich komme zu euch.“

Johannes 16,12-15: „¹²Noch vieles hätte ich euch zu sagen; aber ihr könnt es jetzt nicht ertragen. ¹³Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, so wird er euch in die ganze Wahrheit leiten; denn er wird nicht aus sich selbst reden, sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkündigen. ¹⁴Er wird mich verherrlichen; denn von dem Meinen wird er nehmen und euch verkündigen. ¹⁵Alles, was der Vater hat, ist mein; darum habe ich gesagt, dass er von dem Meinen nehmen und euch verkündigen wird.“

Der Heilige Geist ist der Ausleger, Offenbarer und Verwalter für den Vater und den Sohn. Er ist der Repräsentant der Gottheit auf Erden. Jesus hat Seinen Jüngern dem Heiligen Geist verheißen. So wie bei vielen Verheißungen der Bibel wurde auch diese in Phasen umgesetzt.

Die erste Phase fand am Tag der Auferstehung Jesu statt. **Johannes 20,19-22:** „¹⁹Als es nun an jenem Tag, dem ersten der Woche, Abend geworden war und die

Türen verschlossen waren an dem Ort, wo sich die Jünger versammelt hatten, aus Furcht vor den Juden, da kam Jesus und trat in ihre Mitte und sprach zu ihnen: Friede sei mit euch!²⁰ Und als er das gesagt hatte, zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da wurden die Jünger froh, als sie den Herrn sahen.²¹ Da sprach Jesus wiederum zu ihnen: Friede sei mit euch! Gleichwie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.²² Und nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sprach zu ihnen: *Empfangt Heiligen Geist!*“

Das griechische Wort für „Geist“ in dieser Bibelstelle ist nicht „parakletos“, sondern „pneuma. „Pneuma“ bedeutet „Atem, Wind“! Jesus sagte also: Empfangt den Atem Gottes. Das war die Wiedergeburt der Jünger. Die erste Schöpfung bzw. die neue Schöpfung fand statt, als Gott den Geist des Lebens in den Mensch aus Staub von der Erde einhauchte. So wurden die Jünger im Sinne der neutestamentlichen Erlösung errettet.

Aber selbst nach der Auferstehung Jesus durch den Heiligen Geist war die Verheißung des Heiligen Geists noch nicht ganz erfüllt. Danach sagte Jesus in **Lukas 24,49**: „⁴⁹Und siehe, ich sende auf euch die Verheißung meines Vaters; ihr aber bleibt in der Stadt Jerusalem, bis ihr angetan werdet mit Kraft aus der Höhe!“

Kurz vor Seiner Himmelfahrt und fast 40 Tage nach der Auferstehung führte Jesus dies noch genauer aus. In **Apostelgeschichte 1,5** lesen wir: „⁵Denn Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber sollt mit Heiligem Geist getauft werden nicht lange nach diesen Tagen.“

Am Pfingsttag erfüllte und manifestierte sich die Verheißung. Der Heilige Geist kam wie Wind und Feuer als Person vom Himmel herab, erfüllte jeden einzelnen von ihnen. Der Heilige Geist wurde vom Himmel durch den Vater und den Sohn gemeinsam freigesetzt und fiel auf die wartenden Jünger im Obergemach.

Wo lebt der Heilige Geist nun?

1. Korinther 6,19: „¹⁹Oder wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des in euch wohnenden Heiligen Geistes ist, den ihr von Gott empfangen habt, und dass ihr nicht euch selbst gehört?“

In **1. Korinther 3,16** fragt Paulus die Christen in Korinth: „¹⁶Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid, und dass der Geist Gottes in euch wohnt?“

Warum geschah Pfingsten?

1. Kraft empfangen, um Zeugen zu sein:

Apostelgeschichte 1,8: „⁸Sondern ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist, und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde!“

2. Verwandelt werden, neue Schöpfung:

1. Samuel 10,6: „⁶Da wird der Geist des HERRN über dich kommen, sodass du mit ihnen weissagst, und du wirst in einen anderen Mann verwandelt werden.“

2. Korinther 5,17: „¹⁷Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen; siehe, es ist alles neu geworden!“

Galater 6,15: „⁵Denn in Christus Jesus gilt weder Beschneidung noch Unbeschnittensein etwas, sondern eine neue Schöpfung.“

3. Dienst, Jesus diente:

Lukas 4,18-20

Jesaja 61,1-2

Was bewirkt der Heilige Geist in uns?

1. Er gibt uns Macht über die Sünde:

Römer 8,1-17: „¹So gibt es jetzt keine Verdammnis mehr für die, welche in Christus Jesus sind, die nicht gemäß dem Fleisch wandeln, sondern gemäß dem Geist. ²Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes. ³Denn was dem Gesetz unmöglich war — weil es durch das Fleisch kraftlos war —, das tat Gott, indem er seinen Sohn sandte in der gleichen Gestalt wie das Fleisch der Sünde und um der Sünde willen und die Sünde im Fleisch verurteilte, ⁴damit die vom Gesetz geforderte Gerechtigkeit in uns erfüllt würde, die wir nicht gemäß dem Fleisch wandeln, sondern gemäß dem Geist. ⁵Denn diejenigen, die gemäß [der Wesensart] des Fleisches sind, trachten nach dem, was dem Fleisch entspricht; diejenigen aber, die gemäß [der Wesensart] des Geistes sind, [trachten] nach dem, was dem Geist entspricht. ⁶Denn das Trachten des Fleisches ist Tod, das Trachten des Geistes aber Leben und Frieden, ⁷weil nämlich das Trachten des Fleisches Feindschaft gegen Gott ist; denn es unterwirft sich dem Gesetz Gottes nicht, und kann es auch nicht; ⁸und die im Fleisch sind, können Gott nicht gefallen. ⁹Ihr aber seid nicht im Fleisch, sondern im Geist, wenn wirklich Gottes Geist in euch wohnt; wer aber den Geist des Christus nicht hat, der ist nicht sein. ¹⁰Wenn aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tot um der Sünde willen, der Geist aber ist Leben um der Gerechtigkeit willen. ¹¹Wenn aber der Geist dessen, der Jesus aus den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird derselbe, der Christus aus den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt. ¹²So sind wir also, ihr Brüder, dem Fleisch nicht verpflichtet, gemäß dem Fleisch zu leben! ¹³Denn wenn ihr gemäß dem Fleisch lebt, so müsst ihr sterben; wenn ihr aber durch den Geist die Taten des Leibes tötet, so werdet ihr leben. ¹⁴Denn alle, die durch den Geist Gottes geleitet werden, die sind Söhne Gottes. ¹⁵Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, dass ihr euch wiederum fürchten müsstet, sondern

ihr habt den Geist der Sohnschaft empfangen, in dem wir rufen: Abba, Vater!
¹⁶Der Geist selbst gibt Zeugnis zusammen mit unserem Geist, dass wir Gottes Kinder sind. ¹⁷Wenn wir aber Kinder sind, so sind wir auch Erben, nämlich Erben Gottes und Miterben des Christus; wenn wir wirklich mit ihm leiden, damit wir auch mit ihm verherrlicht werden.“

2. Er überführt, erinnert und offenbart.
 3. Er wird das Gesetz erfüllen.
 4. Er gibt uns den Sinn Christi.
 5. Er macht uns gerecht.
 6. Er überzeugt von Gerechtigkeit und Gericht.
 7. Er macht unseren sterblichen Leib lebendig.
 8. Er bezeugt, dass wir Kinder Gottes sind.
 9. Er macht uns zu Söhnen.
 10. Er gibt uns Kraft und Leben.
 11. Er baut, erquickt, ermuntert
 12. Er gibt uns Frieden und Ruhe.
 13. Er führt uns in alle Wahrheit.
 14. Er hilft uns zu beten.
 15. Er ist der einzige, der die Bibel lehrt. Er hat die Schrift inspiriert.
 16. Er ist die Kraft und Macht hinter jeder Heilung und Befreiung.
 17. Er wird immer Jesus verherrlichen.
 18. Er ist unser Tröster, Beistand und Anführer.
 19. Er ist Gott – ebenbürtig in Majestät, Macht, Herrlichkeit und Ewigkeit. Wenn wir den Heiligen Geist aufnehmen, nehmen wir den Vater und den Sohn auf.
 20. Er salbt uns und macht uns fähig für den Dienst.
 21. Er ist der Geist der Weisheit und der Einsicht, der Geist des Rates und Stärke, der Erkenntnis und Gottesfurcht.
- 2. Korinther 13,13:** „*¹³Die Gnade des Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen! Amen.“*